

Projekt „Biebernheimer Naschgarten“ der Elterninitiative

Biebernheim

Wir, die Elterninitiative Biebernheim, beabsichtigen die Errichtung eines Naschgartens auf dem Gelände des Biebernheimer Spielplatzes.

Wer wir sind

Die Elterninitiative Biebernheim ist eine seit mehreren Jahren bestehende lose Gemeinschaft von ca. 10-15 junger Mütter und Väter, die sich um das Spielplatzgelände und das Spielplatzfest, die Krabbelgruppe und den Spieltreff ehrenamtlich kümmert (u.a. Anschaffung von Spielsachen- und Geräten). Durch das Spielplatzfest verfügt die Elterninitiative über ein überschaubares Budget, um Neuanschaffungen oder Aktionen (Basteltreff, etc.) durchzuführen.

Was wir planen

Konkret ist die Umgestaltung einer ca. 25 Quadratmeter großen Rasenfläche zum Obst- und Gemüsearten geplant (1. Skizze anbei). Die Stadt als Eigentümerin der Grundstücksfläche stellt der Elterninitiative die Fläche dauerhaft und entgeltfrei zu diesem Zweck zur Verfügung.

Neben tiefgründigem Umgraben, Anlegen der Beete und Bepflanzung ist auch eine Einzäunung sowie der Bau eines Geräteschuppens nötig. Bis auf die Erdarbeiten sollen alle anfallenden Errichtungsarbeiten ehrenamtlich durch die Elterninitiative und freiwillige Helfer durchgeführt werden. Saatgut und Pflanzmaterial sowie Schuppen, Einzäunung und Regenfass werden käuflich erworben (Materialliste anbei).

Die Arbeiten sollen bis spätestens zur 1200-Jahr-Feier von Biebernheim Ende Juni beendet sein, um somit auch einen Beitrag zum Jubiläumsjahr zu leisten.

Im Anschluss wird der Naschgarten mit Hilfe der Kinder (im Alter von 2 bis 14 Jahren) unter Anleitung der Eltern und der Biebernheimer Großelterngeneration dauerhaft gepflegt und gemeinsam betreut. Hierzu befindet sich ein Pflege- und Anbauplan aktuell in der Erstellung (Entwurf anbei), u.a. in Absprache und Kooperation mit dem örtlichen Heimat- & Naturfreunde Biebernheim e.V.

Neben dem Personal sind zur Pflege des Gartens Gerätschaften notwendig, die nach Möglichkeit größtenteils über Sachspendenaufrufe beschafft werden sollen. Kindergartengeräte sowie fehlende Gartenwerkzeuge müssen käuflich erworben werden.

Unsere Motivation und Ziele

Die Motivation hinter der Errichtung des Naschgartens liegt in der Vermittlung von Lebensmittelproduktion und landwirtschaftlichem Grundwissen, biologischer Vielfalt, Ernährungsgewohnheiten und Lebensmittelwertschätzung sowie die Stärkung der Dorfgemeinschaft durch generationsübergreifendes Arbeiten im Naschgarten. Die Kinder lernen praxisorientiert, angeleitet durch Eltern- und Großelterngeneration, Abläufe und Zusammenhänge in der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung kennen, erlernen den Einsatz von Arbeitsgeräten und übernehmen ein gutes Stück Verantwortung

für eine gute Ernte. Somit trägt das Projekt auch zur körperlichen und kognitiven Entwicklung und Selbstständigkeit der Kinder bei.

Durch die Einbeziehung der Großelterngeneration wird altbewährtes Wissen an die junge Generation weitergegeben

Ganz getreu dem Motto „Pflücken erlaubt statt Betreten verboten!“ wird der Nachgarten (trotz Einzäunung) offen für Jedermann sein. Jederzeit dürfen sich alle Besucher für den privaten Zweck („wenn Zuhause mal was fehlt“ oder zum Naschen) am Garten bedienen.

Die gemeinsame Ernte und die gemeinsame Verarbeitung der Ernte in generationsübergreifenden Kleingruppen (Gruppengröße angepasst an die private Küche) steht jedoch im Zentrum des Projektes.

Perspektive

Der Naschgarten soll zwar zum Jubiläumsjahr „1200 Jahre Biebernheim“ fertiggestellt sein, der eigentliche Zweck liegt aber in der dauerhaften Bewirtschaftung des Gartens. Dies soll über das bereits erwähnte Bewirtschaftungs- und Pflegekonzept als auch über die Eigenmittel der Elterninitiative zur Anschaffung neuen Saat- und Pflanzgutes sowie Ersatzinvestitionen in Gerätschaften gewährleistet werden.

Es gibt aktuell Überlegungen zu einem Erntedankfest und weiteren Aktionen rund um den Naschgarten, diese sind aber noch vage und müssen in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft entwickelt und besprochen werden.

Vielleicht kann der Biebernheimer Naschgarten auch beispielgebend für andere Spielplätze in der Region sein oder als Inspiration für das restliche St. Goarer Stadtgebiet hin zur „Essbaren Stadt“ dienen.

Materialliste

Infrastruktur

	Menge	Einzelpreis [Euro]	Gesamtpreis [Euro]
Erdarbeiten	1	200	200
Zaun	1	250	250
Pfosten	12	5	60
Hütte	1	400	400
Schild	1	50	50
Rosenbogen	1	50	50
Zahlenschloss	1	10	10
Beetplatten (4 er)	8	10	80
Rankgitter	3	40	120
Holzpfosten	6	10	60
Einschlaghülsen	6	4	24
Spanndraht	1	10	10
Wasserfass (gebraucht)	1	50	50
Summe			1364

Geräte

	Menge	Einzelpreis [Euro]	Gesamtpreis [Euro]
Besen	1	10	10
Schaufeln	1	15	15
Hacke	2	15	30
Rechen	2	20	40
Spaten	2	15	30
Unkrautstecher	2	8	16
Tomatenstangen	6	1,6	9,6
Gießkanne	4	15	60
Anzuchttöpfe	4	2,5	10
Kindergartengeräte	3	20	60
Summe			270,6

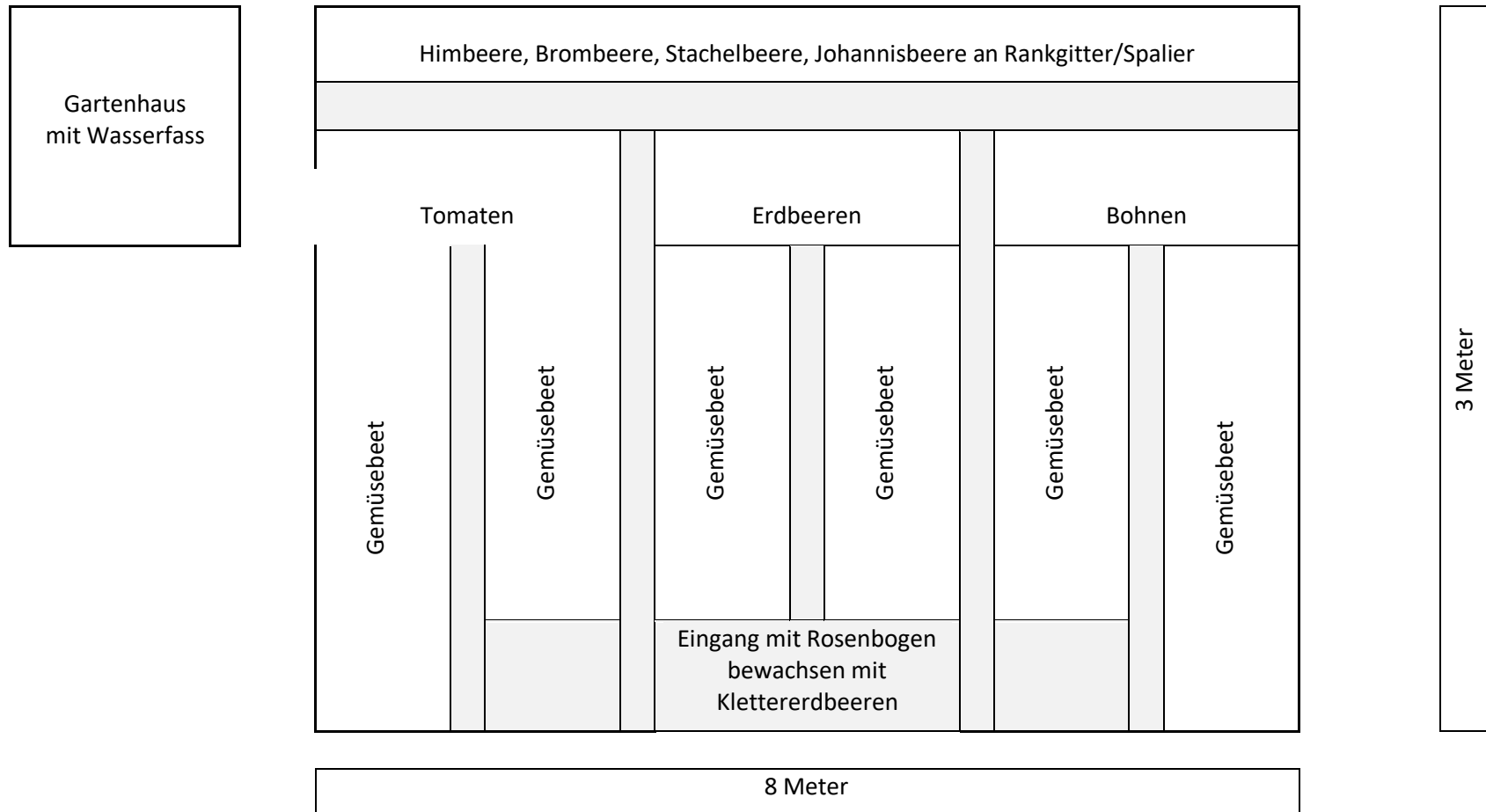
Pflanzen

	Menge	Einzelpreis [Euro]	Gesamtpreis [Euro]
Stachelbeere	3	17	51
Johannisbeere	2	15	30
Himbeere	6	15	90
Brombeere	4	10	40
Klittererdbeere 3 er	2	8	16
Erdbeere 8er	4	9	36
Rote Beete	1	2,99	2,99
Zwiebeln	1	3,88	3,88
Rucola	1	2,2	2,2
Radieschen	1	1,19	1,19
Kohlrabi	1	1,19	1,19
Kopfsalat	1	0,89	0,89
Kartoffeln	1	4,99	4,99
Pflücksalat	1	0,99	0,99
Rettich	1	1,79	1,79
Spinat	1	15,54	15,54
Tomaten	6	2,59	15,54
Möhren	1	1,19	1,19
Lauch	1	0,99	0,99
Zucchini	1	1,59	1,59
Erbsen	1	2,59	2,59
Gurken	1	1,89	1,89
Wirsing	1	1,79	1,79
Bohnen	1	1,89	1,89
Lauchzwiebeln	1	2,99	2,99
Süßkartoffel	1	7,99	7,99
Summe			337,1

Gesamtkosten:

1971,7 Euro

Skizze



Pflegeplan

		Gießen	Unkraut	Ernte	Sonstiges
KW __	Montag	Name 1			
	Dienstag				
	Mittwoch	Name 2	Name 1 /2		
	Donnerstag				
	Freitag	Name 3		Name 3/4	
	Samstag				
	Sonntag	Name 4			